

# PRESSEMITTEILUNG

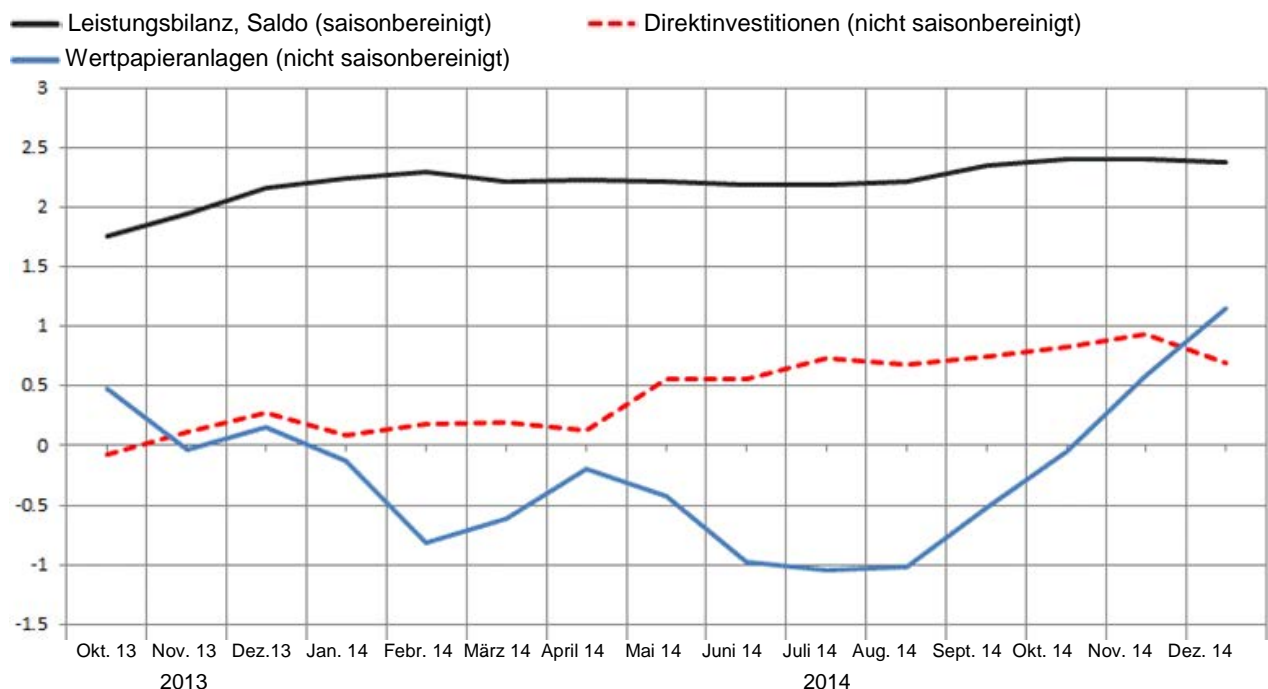
19. Februar 2015

## Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Dezember 2014

- Im Dezember 2014 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 17,8 Mrd € auf.<sup>1</sup>
- In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen ein Anstieg der Forderungen um 5 Mrd € sowie eine Abnahme der Verbindlichkeiten um 62 Mrd € zu verzeichnen.

### Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

<sup>1</sup> Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen sich Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten beziehen.

## Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Dezember 2014 einen Überschuss in Höhe von 17,8 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Aktivsaldo im *Warenhandel* (28,1 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (3,9 Mrd €), die zum Teil durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (13,8 Mrd €) sowie in geringerem Ausmaß auch beim *Primäreinkommen* (0,4 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die über zwölf Monate kumulierte *Leistungsbilanz* verzeichnete für den Zeitraum bis Ende Dezember 2014 einen Überschuss von 240,2 Mrd € (2,4 % des BIP des Eurogebiets), verglichen mit 214,2 Mrd € (2,2 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis Ende Dezember 2013 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Der gestiegene Aktivsaldo der *Leistungsbilanz* war vor allem auf höhere Überschüsse im *Warenhandel* (241,8 Mrd € nach 217,9 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (78,7 Mrd € nach 70,5 Mrd €) zurückzuführen, während das Defizit beim *Sekundäreinkommen* weitgehend unverändert blieb (142,9 Mrd € nach 143,7 Mrd €). Den genannten Effekten stand ein niedrigerer Aktivsaldo beim *Primäreinkommen* (62,6 Mrd € nach 69,4 Mrd €) gegenüber.

## Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) waren im Dezember 2014 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* ein Anstieg der Forderungen um 5 Mrd € sowie eine Abnahme der Verbindlichkeiten um 62 Mrd € zu verzeichnen.

Ansässige im Euro-Währungsgebiet verbuchten einen Rückgang der Forderungen aus *Direktinvestitionen* in Höhe von 30 Mrd €, der sich aus einer Abnahme sowohl der *Direktinvestitionskredite* (um 20 Mrd €) als auch des *Beteiligungskapitals* (um 10 Mrd €) ergab. Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* verringerten sich um 21 Mrd €; verantwortlich hierfür war in erster Linie ein Rückgang der *Direktinvestitionskredite* (um 19 Mrd €) und – in geringerem Ausmaß – des *Beteiligungskapitals* (um 3 Mrd €). Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 35 Mrd €, und zwar *Aktien und Investmentfondsanteile* (19 Mrd €) und *Schuldverschreibungen* (15 Mrd €). Bei den Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* wurden von Gebietsfremden per saldo Wertpapiere des Euroraums in Höhe von 41 Mrd € veräußert; dabei handelte es sich sowohl um *Aktien und Investmentfondsanteile* (23 Mrd €) als auch um *Schuldverschreibungen* (18 Mrd €).

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalflüsse im Umfang von +2 Mrd € verbucht. Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu einem Rückgang der Forderungen um 146 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 100 Mrd €, was im Wesentlichen der Entwicklung im Sektor der *MFIs (ohne Eurosystem)* zuzuschreiben war.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) erhöhte sich im Dezember 2014 hauptsächlich infolge positiver Neubewertungen (im Umfang von 19 Mrd €) um 20 Mrd € auf 612 Mrd €. Die Nettokäufe von Währungsreserven beliefen sich auf 1 Mrd €.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Dezember 2014 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapiieranlagen zusammengenommen* zu einem Anstieg der Forderungen (um 492 Mrd €) und der Verbindlichkeiten (um 308 Mrd €), verglichen mit einer Zunahme der Forderungen um 780 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 738 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Dezember 2013. Diese Veränderung ergab sich aus einer deutlichen Verringerung der Direktinvestitionen durch gebietsansässige Anleger im Ausland wie auch durch Gebietsfremde im Euroraum.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz erhöhten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) in den zwölf Monaten bis Dezember 2014 um 185 Mrd €, nachdem sie im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum um 345 Mrd € gestiegen waren. Dies spiegelte hauptsächlich eine Ausweitung des Überschusses der Leistungsbilanz sowie der Vermögensänderungsbilanz (um insgesamt 252 Mrd €) wider.

## Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält auch Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Oktober und November 2014. Mit Ausnahme der für November 2014 ausgewiesenen Währungsreserven des Eurogebiets, wo sich nach Nettoverkäufen von 2 Mrd € nunmehr ein Nettoerwerb von 1 Mrd € ergibt, haben diese Revisionen keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

## Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#).
- Methodische Erläuterungen: [Website der EZB](#).
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen](#):
  - Monatliche Zahlungsbilanz: **20. März 2015** (Referenzdaten bis Januar 2015).
  - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **9. April 2015** (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2014).

## Anhänge

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

**Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.**

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Abteilung Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2013	2014											
	Dez. 2013	Dez. 2014	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>214,2</b>	<b>240,2</b>	<b>21,1</b>	<b>20,6</b>	<b>21,0</b>	<b>17,4</b>	<b>19,2</b>	<b>21,2</b>	<b>17,5</b>	<b>17,5</b>	<b>17,8</b>	<b>30,8</b>	<b>19,6</b>	<b>19,9</b>	<b>17,8</b>
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>2,2</i>	<i>2,4</i>													
Einnahmen	3 250,4	3 303,8	274,8	271,9	274,8	270,8	274,1	273,7	281,2	274,1	265,9	289,1	277,7	272,8	277,7
Ausgaben	3 036,3	3 063,6	253,6	251,4	253,8	253,5	254,9	252,5	263,7	256,6	248,1	258,3	258,1	253,0	259,9
<b>Warenhandel</b>	<b>217,9</b>	<b>241,8</b>	<b>19,4</b>	<b>17,5</b>	<b>18,7</b>	<b>16,4</b>	<b>18,6</b>	<b>21,4</b>	<b>18,1</b>	<b>19,6</b>	<b>19,5</b>	<b>25,3</b>	<b>18,3</b>	<b>20,2</b>	<b>28,1</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 922,9	1 944,1	162,6	159,2	160,9	156,6	161,4	161,1	162,3	161,8	154,5	172,2	164,0	161,0	169,2
Ausgaben (Einfuhr)	1 705,0	1 702,3	143,1	141,7	142,2	140,2	142,8	139,7	144,2	142,2	134,9	146,9	145,7	140,8	141,0
<b>Dienstleistungen</b>	<b>70,5</b>	<b>78,7</b>	<b>7,0</b>	<b>8,2</b>	<b>8,2</b>	<b>8,2</b>	<b>5,8</b>	<b>6,4</b>	<b>7,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,4</b>	<b>5,7</b>	<b>5,9</b>	<b>8,0</b>	<b>3,9</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	640,8	686,4	55,6	55,7	56,3	57,0	55,1	55,6	59,9	57,7	55,9	57,1	58,7	59,3	58,2
Ausgaben (Einfuhr)	570,3	607,8	48,5	47,5	48,1	48,8	49,3	49,2	52,4	52,2	50,5	51,3	52,8	51,4	54,3
<b>Primäreinkommen</b>	<b>69,4</b>	<b>62,6</b>	<b>6,5</b>	<b>6,3</b>	<b>5,8</b>	<b>6,1</b>	<b>7,5</b>	<b>5,7</b>	<b>6,3</b>	<b>4,2</b>	<b>3,3</b>	<b>7,6</b>	<b>5,3</b>	<b>5,0</b>	<b>-0,4</b>
Einnahmen	599,0	584,7	49,2	49,8	50,3	50,3	51,1	49,8	51,2	47,4	47,9	52,0	47,2	44,7	42,9
Ausgaben	529,5	522,1	42,8	43,5	44,6	44,2	43,6	44,1	44,9	43,2	44,7	44,4	41,9	39,7	43,3
<b>Sekundäreinkommen</b>	<b>-143,7</b>	<b>-142,9</b>	<b>-11,8</b>	<b>-11,3</b>	<b>-11,7</b>	<b>-13,3</b>	<b>-12,7</b>	<b>-12,4</b>	<b>-14,5</b>	<b>-11,8</b>	<b>-10,4</b>	<b>-7,9</b>	<b>-9,9</b>	<b>-13,3</b>	<b>-13,8</b>
Einnahmen	87,7	88,6	7,4	7,3	7,3	7,0	6,5	7,2	7,8	7,2	7,5	7,8	7,8	7,8	7,5
Ausgaben	231,4	231,5	19,2	18,6	19,0	20,3	19,2	19,5	22,3	19,0	17,9	15,6	17,7	21,1	21,2

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						November 2014 (revidiert)			Dezember 2014		
	Dezember 2013			Dezember 2014								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	214,0	3 244,0	3 030,0	235,5	3 301,9	3 066,4	26,5	269,7	243,2	29,2	287,7
Warenhandel	214,8	1 916,3	1 701,6	241,6	1 943,3	1 701,7	23,0	163,3	140,3	25,2	158,7	133,5
Dienstleistungen	71,1	641,2	570,1	78,1	686,9	608,7	5,9	56,1	50,2	5,8	63,0	57,2
Primäreinkommen	71,6	598,9	527,3	59,7	583,2	523,5	8,1	43,0	34,9	12,4	57,3	44,9
Sekundäreinkommen	-143,4	87,6	231,0	-143,9	88,6	232,5	-10,5	7,2	17,7	-14,2	8,8	22,9
<b>VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ</b>	21,3	39,0	17,7	20,6	34,7	14,1	2,2	3,4	1,2	2,5	5,2	2,6
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>KAPITALBILANZ<sup>1)</sup></b>	450,5	785,0	334,5	347,8	730,9	383,1	79,5	147,9	68,4	23,3	-138,5	-161,8
<b>DIREKTINVESTITIONEN</b>	27,4	508,9	481,6	68,6	50,8	-17,8	28,5	17,0	-11,5	-8,4	-29,8	-21,4
Beteiligungskapital	63,5	484,3	420,8	-5,5	-5,8	-0,3	8,4	14,1	5,7	-7,3	-10,0	-2,8
Direktinvestitionskredite	-36,1	24,6	60,7	74,2	56,6	-17,5	20,1	2,9	-17,2	-1,1	-19,8	-18,6
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	15,2	271,4	256,2	115,2	441,3	326,2	11,4	45,9	34,5	75,6	34,7	-40,9
Aktien und Investmentfondsanteile	15,6	172,9	157,3	-113,0	132,7	245,6	5,5	9,1	3,6	42,1	19,4	-22,7
Schuldverschreibungen	-0,4	98,5	98,9	228,1	308,7	80,5	5,8	36,8	30,9	33,6	15,3	-18,2
Kurzfristig	-6,4	6,6	13,0	40,8	73,0	32,2	5,6	-0,9	-6,6	-8,1	13,2	21,3
Langfristig	6,0	91,9	85,9	187,3	235,6	48,3	0,2	37,7	37,5	41,7	2,2	-39,5
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen</i>	42,6	780,4	737,8	183,8	492,1	308,3	39,9	62,9	23,0	67,2	4,9	-62,3
<b>FINANZDERIVATE</b>	33,1			43,4			3,4			1,6		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	370,1	-33,2	-403,3	116,1	190,9	74,8	35,4	80,8	45,4	-46,5	-146,0	-99,5
Eurosystem	58,8	-20,0	-78,8	52,5	-6,2	-58,7	-2,0	-1,2	0,9	-5,0	2,9	7,9
MFIs (ohne Eurosystem)	254,2	-69,4	-323,7	100,1	130,3	30,3	32,8	69,0	36,2	-44,1	-141,1	-97,0
Staat	-9,2	-9,6	-0,4	10,3	2,2	-8,1	2,3	6,0	3,6	13,1	-0,7	-13,8
Übrige Sektoren	66,2	65,8	-0,4	-46,7	64,6	111,4	2,2	6,9	4,7	-10,5	-7,1	3,4
Darunter: Bargeld und Einlagen	-	-	-	169,9	131,9	-38,0	23,0	60,8	37,8	-26,0	-114,9	-89,0
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>		4,8		4,5			0,8			1,1		
Restposten	215,2			91,7			50,8			-8,4		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).